

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Angebot bestimmt Stiermarkt

Der EU-Schlachtrindermarkt zeigt sich sehr ausgeglichen - In NÖ fällt das Angebot an Stieren nicht besonders umfangreich aus und passt damit gut zum Bedarf - Die Nachfrage fällt für die Jahreszeit zufriedenstellend aus - Neben der ruhigen Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel, gibt es leichte Impulse aus der Gastronomie - In immer mehr Unternehmen kommt dem Thema „Regionalität“ hier ebenfalls stärkere Bedeutung zu - Die Preise tendieren diese Woche unverändert, wobei eine einheitliche Preisvereinbarung neuerlich ausblieb - In Deutschland werden erntebedingt aktuell sehr wenige

Stiere angeboten - Dieses kleine Angebot führte zu einer Stabilisierung der Marktsituation und unveränderten bis leicht steigenden Preisen - Auch bei Schlachtkühen sind die Verhältnisse wieder ausgeglichener und die Preise zogen leicht an - In NÖ ändert sich am jahreszeitlich geringen Angebot nichts - Gleichzeitig sind Kühe besonders im Ausland weiterhin rege gefragt - Die Notierungen für Schlachtkühe und -kalbinnen blieben zur Vorwoche unverändert - In Woche 25 bezahlte die NÖ Rinderbörse für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,57 € und der Klasse R von 3,50 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 30/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows: E, U, R, O, P.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate...

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 30/2021 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Produkt, bis... Monate, Klasse, Preis.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen...

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 22.07.2020

Table with columns: Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Includes Fleckvieh, Fleischrassen, Brown Swiss, Schwarzbunte, Sonstige Rassen.

Table with columns: Einsteller, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Includes Fleckvieh, Fleischrassen.

Kälbermarkt in Greinbach am 13.07.2021 siehe Rückseite
Kälbermarkt in Zwettl am 20.07.2021 siehe Rückseite

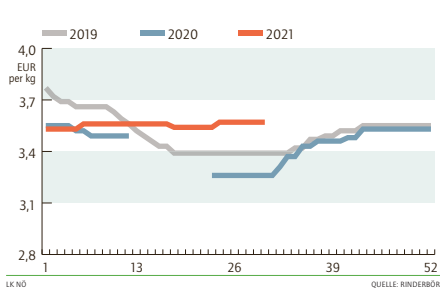
Nächste Printausgabe am 12. August

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelseite. Daher erscheint der Marktbericht der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer erst am 12. August

wieder in gedruckter Form. Unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen

Table with columns: Woche, Notierung, Vornotierung. Rows: Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 28/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

Table with columns: Österreich, Niederösterreich. Rows: Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber.

1) Kälber ohne Fell

Weltmilchmarkt abgeschwächt

An der internationalen Börse für Milchprodukte (GDT) wird zweimal monatlich der durchschnittliche Wert, der am Weltmarkt verkauften Milchstandardprodukte veröffentlicht - Nachdem die letzten drei Monate sehr freundlich verlaufen sind und seit Mai der Durchschnittspreis über der Marke von 4.000 US-Dollar gelegen war, haben sich die Vorzeichen im Juli verschlechtert - Insgesamt war bei den letzten beiden Auktionen ein Minus von sechs Prozent zu verzeichnen und Mitte Juli lag der Durch-

schnittspreis nun bei 3.893 US-Dollar - Abschwächung haben sich dabei sowohl die Fett- wie die Eiweißkomponenten, so gingen die Preise bei Butter genauso wie bei den beiden Milchpulversorten zurück - (Cheddar-) Käse, der Anfang des Monats ein deutliches Minus von über neun Prozent verzeichnete, konnte zuletzt wieder einen leichten Preisanstieg verzeichnen - Am globalen Milchmarkt macht sich die Verunsicherung durch die Ausbreitung der neuen Virus-Varianten bemerkbar.

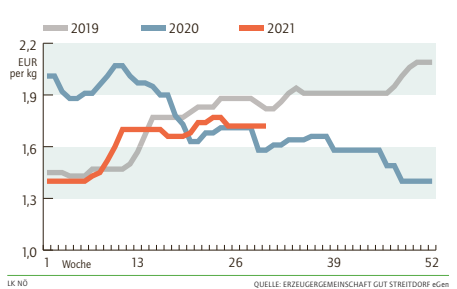
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

Table with columns: EEX Leipzig, KW 29/2021, Vorwoche, Änderung. Rows: Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch.

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Nur kleines Angebot entlastet

Die angespannte Lage am EU-Schlachtschweinemarkt setzt sich fort - Zwar zeigt sich in einigen Ländern der Schweinemarkt ausgeglichener, an der getriebenen Grundstimmung ändert das aber wenig - Weiterhin fehlen dem europäischen Fleischmarkt die Exportmöglichkeiten nach China - Das ist besonders in Spanien spürbar, wo die über dem EU-Schnitt liegenden Preise auch die Vermarktung innerhalb der Union erschweren - In Deutschland ändert dagegen der ASP-Ausbruch bei Hausschweinen nichts an den bestehenden Exportbeschränkungen - Entlastet wird der Schweinemarkt derzeit lediglich durch das saisonal und durch Bestandsabbau geringe Aufkommen an Lebendschweinen - Dabei stößt das verfügbare Angebot jedoch angesichts voller Kühllager

nur auf verhaltenes Käuferinteresse - Der Druck auf die Erzeugerpreise hat etwas abgenommen - So blieben die Preise in Deutschland und Italien unverändert - In anderen Ländern, abgesehen von Spanien, fielen die Abschläge im Vergleich zu den Vorwochen schwächer aus - In NÖ trägt ebenfalls das unterdurchschnittliche Lebendangebot zur Preisstabilisierung bei - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 21. Juli 1,53 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,14 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 29. Woche bei 1,72 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 26. Juli (30. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 30/2021 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine. Rows: Klasse U, Klasse R.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 29/2021 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation. Rows: Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder.

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Table with columns: Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware)

Eier im Standardsommermodus

Durch die hohen Temperaturen hat sich das Angebot an großen Eiern verringert - Teilweise reduziert auch Umstellungen das Angebot

- Das Angebot ist für den von den Direktvermarktern als sommerlich befriedigend beschriebenen Absatz passend.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 30/2021 In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10% Umsatzsteuer. Rows: Haltungsform, Freilandhaltung, Bodenhaltung.

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Schwächere Erwartung bei Weizenernte

Nach der deutlichen Aufwärtsbewegung Mitte Juli kam es bei den internationalen Getreidenotierungen gegen Wochenende zu einer leichten Kurskorrektur, ohne dass sich die fundamentalen Faktoren geändert hätten – Die heißen und trockenen Bedingungen in den nordamerikanischen Sommerweizenanbaugeländen lassen große Ernteeinbußen befürchten – Zuletzt wurden 63 Prozent der Bestände als schlecht bzw. sehr schlecht eingestuft und die Ertragsprognose liegt bei der Hälfte des 5-Jahresmittels – Auch in Russland bleiben die Ergebnisse hinter den Erwartungen – Der Weizenertrag dürfte mit durchschnittlich 3,45 t/ha unter dem Vorjahr liegen – Kasachstan will trockenheitsbedingt seine Getreideexporte beschränken – Nach schwachen Qualitäten bei der Gerstenernte in Frankreich und auch

Polen, mehren sich die Meldungen über ebenfalls nur niedrige Hektolitergewichte bei französischem Weizen – Auch die Erwartungen zur französischen Weizenerntemenge wurde zurückgenommen – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt zur Vorwoche um 0,6 Prozent auf 213,- €/t nach, blieb damit aber deutlich über der 200-Euro-Marke – Bei der internationalen Maisnotierung sorgten günstigere Wetterprognosen im US-Cornbelt für August und stornierte Maislieferungen nach China für Unruhe – An der Euronext blieb der November-Kontrakt dennoch um ein Prozent im Plus und lag zuletzt bei 232,50 €/t – An der Wiener Produktenbörse notierte erstmals Premiumweizen der neuen Ernte und lag bei 172,- €/t leicht an.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 21.07.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	225 bis 240
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	172
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020	–
Rapssaft	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	630 bis 640
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	400 bis 405
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	424 bis 429
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	315 bis 325
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	270 bis 280

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 22.07.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 303
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	350 bis 360
Mais f. Futterzwecke	lose	330 bis 340

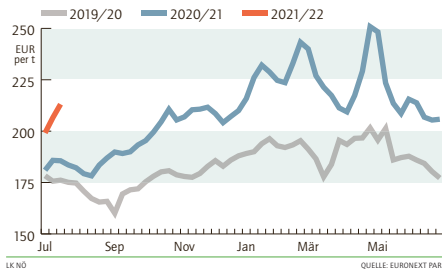
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 29/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2021	530,60	544,70	- 2,59 %
November 2021	527,75	540,20	- 2,30 %
Februar 2022	524,65	534,15	- 1,78 %
Weizen			
September 2021	213,10	206,55	+ 3,17 %
Dezember 2021	215,45	208,05	+ 3,56 %
März 2022	217,55	209,85	+ 3,67 %
Mais			
August 2021	256,75	239,65	+ 7,14 %
November 2021	205,65	198,80	+ 3,45 %
Jänner 2022	207,05	201,05	+ 2,98 %
Kartoffel, Eurex			
November 2021	13,54	13,28	+ 1,96 %
April 2022	18,14	18,04	+ 0,55 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 29. Woche	€/t, netto	531
Erzeugerpreis 29. Woche	€/t, netto	491
Erzeugerpreis 28. Woche	€/t, netto	505

Heurigerträge bleiben verhalten

Nach der sehr stabilen Verfassung in den beiden Vorwochen kam es in den letzten Tagen wieder zu Preiskorrekturen am Ö-Frühhartoffelmarkt – Dabei geht die Meinung, ob diese Preisabschläge unter den aktuellen Marktverhältnissen erforderlich waren, unter den Marktteilnehmern stark auseinander – Das derzeit verfügbare Kartoffelangebot wird für die stabile Inlandsnachfrage als ausreichend beschrieben – In NÖ sind die Erträge der frühen und mittelfrühen Sorten auch in den

Bewässerungsgebieten weiter verhalten – Gleichzeitig steigt aber der Schädlingsdruck – Die Regenfälle der letzten Tage sorgten in vielen Regionen für eine Entspannung der Lage – Nun bleibt aber abzuwarten, welche Auswirkungen diese Niederschläge auf die Qualität der späteifenden Sorten haben werden – In NÖ und dem Burgenland wurden Frühkartoffeln zu Wochenbeginn meist um 20,- bis 25,- €/100 kg übernommen – In OÖ wurden noch unverändert bis zu 30,- €/100 kg bezahlt.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

21. und 22. Juli 2021	23 bis 25
23. bis 27. Juli 2021	20 bis 25

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,50 bis 5,50
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 12,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50 bis 11,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 28/2021
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesensheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserregens, Qualität, Ballengewichts, etc.

Weinmarkt weiter ruhig

An der ruhigen Entwicklung am NÖ Weinmarkt hat sich auch in den letzten Wochen nichts verändert – Weiterhin wird von vielen Händlern von geringem Angebot aber auch verhaltener Nachfrage berichtet

– Unklarheit besteht aber weiter über die Höhe der noch verfügbaren Lagerbestände – In der Gastronomie bleiben die Absätze weiter spürbar hinter den Erwartungen – Das Preisniveau hat sich nicht verändert.

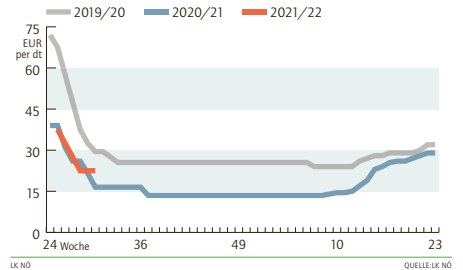
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 30/2021
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,55 bis 0,65	0,60 bis 0,75

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Winterzwiebel im Fokus

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt kaum Veränderung – Vermarktet werden weiterhin Winterzwiebel – Durch die hohen Temperaturen überwiegen kleine bis mittelfallende Zwiebel – Der

Absatz verläuft zu den inländischen Abnehmern wie im Export in ruhigen Bahnen – Zu Wochenbeginn lagen die Preise je nach Qualität meist unverändert bei 20,- und 25,- €/100 kg.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2021	20 bis 25
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2021	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	42 bis 45
	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	40 bis 45

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 19.07.2021 bis 25.07.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Fisolen, kg	3,35 bis 3,50
Gurken, Stk.	0,68 bis 1,33
Kohlrabi, Stk.	0,50 bis 0,65
Kopfsalat, Stk.	0,65 bis 0,66
Paradeiser, kg	1,30 bis 1,50
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,62
Eisbergsalat, Stk.	0,75 bis 0,85
Chinakohl, kg	1,05 bis 1,15

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 13.07.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	14 Stk.	76 kg	5,10 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	76 Stk.	91 kg	5,27 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	88 Stk.	110 kg	4,84 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	36 Stk.	129 kg	4,64 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	46 Stk.	184 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	12 Stk.	71 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	11 Stk.	95 kg	4,03 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	16 Stk.	108 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	6 Stk.	129 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	22 Stk.	188 kg	3,15 €/kg
Gesamt		327 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	343 kg	2,34 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	346 kg	2,05 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 20.07.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 90 kg)	männl.	55 Stk.	79 kg	5,24 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	35 Stk.	96 kg	5,20 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	40 Stk.	105 kg	5,37 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	43 Stk.	116 kg	5,03 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	47 Stk.	132 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (bis 90 kg)	weibl.	12 Stk.	76 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	3 Stk.	95 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	5 Stk.	106 kg	4,07 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	116 kg	4,04 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	128 kg	3,88 €/kg
Fleischrassen	männl.	17 Stk.	104 kg	5,08 €/kg
Fleischrassen	weibl.	21 Stk.	97 kg	4,53 €/kg
Gesamt		290 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	169 kg	4,00 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	130 kg	4,20 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	182 kg	4,10 €/kg
Gesamt		3 Stk.		